Nehmt ein Exempel dran!

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 17 (1891)

Heft 17

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-429827

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



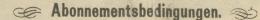
Illustrirkes humoristisch-sakurisches Cochenblakk.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.



Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. - Eingelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg. Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Mehmt ein Exempel dran!

[Die Ansicht bom Andern (vide Ur. 16).]

Es haben sich mit Prahlen Republiken -Mur mei! - die eine groß, die andre klein, Ein gutes Beispiel in die Welt ju Schicken, Bereint, daß abgeschafft der Arieg soll fein. Sie haben's gang begeistert unterschrieben, Und Präsidenten brauchen folg den Stempel; Sie wollen, weil es wohlfeil ift, fich lieben, Empfehlen sich dann höflich als - Exempel.

Und diese Teute, die so freundlich scheinen, Sie rathen übel! - glaube mir, mein Sohn! Sie helfen unterm Tuche den Gemeinen, Der Mensch beginnt bekanntlich beim Baron. Wohin dann alle Baufen von Soldaten? Sie wären einfach undreffirte Lempel, Und lernten niemals stolz im Blute waten Bach ihrer Bäter rühmlichem Exempel.

Ein Krieg ift frisch und frohlich, wie wir wiffen, Und sterben muß der Mensch doch überall, Db dann im Grafe oder in den Riffen, Sogar den Adel packt ex Knall und Fall. Und ohne Krieg? — Umfonst so große Kosten? — Und munderschöne Waffen werden Grempel, Und Degen, Hlinten und Ranonen roften, Dady Friedens apoliolischem Exempel.

Der Bimmel will ben Frieden! - hort ihr fagen; Man fieht doch in den Wolken Born und Rampf. Es fallen Schlossen, Blit und Donner Ichlagen, Wenn ohne Pulver, doch im Schwefeldampf. Ihr Friedensstifter feht: "Entsteht ein Krieg, "Da rennen fausend Priefter in die Tempel, "Und Areund und Reinde befen um den Sieg!" Da habt ihr es! - und nehmet ein Exempel.